

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 23. März 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus West liegt die Nullgradgrenze bei rund 1500 m Höhe. Laut Wetterwarte ist erst morgen oder übermorgen mit Schneefall bis in die Tallagen zu rechnen.

Durch die Entladung der meisten Lawinenhänge und die Setzung der Schneedecke ist die Gefahr für die Talregion in ganz Tirol stark verringert. Die Sonneneinstrahlung wird noch vereinzelt Lawinen auslösen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt daher in den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler Vorsicht geboten.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist weiterhin in allen Hangrichtungen eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus West liegen die Temperaturen heute früh in 2000 m bei -4° , in 3000 m bei -11° . Die Nullgradgrenze erreicht rund 1500 m Höhe. Durch Entladung der meisten Lawinenhänge und Setzung der Schneedecke ist die Gefahr für die Talregion stark verringert. Die Sonneneinstrahlung wird noch vereinzelt Lawinen auslösen, die in Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen Vorsicht erfordern. Eine Mittagssperre der Zufahrtsstraße ist zu empfehlen. Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus West

Temperaturen: 2000 m -4° , 3000 m -11° . Nullgradgrenze bei 1500 m.

Niederschlag: Erst morgen oder übermorgen wieder Schneefall bis in Tallagen.

Lawinen: Durch Entladung der meisten Lawinenhänge und Setzung der Schneedecke nur sehr geringe Gefahr für Tallagen. In Mittags- und Nachmittagsstunden noch etwas Vorsicht in Lawenstrichen. Bei Schitouren noch in allen Hangrichtungen geringe Schneebrettgefahr beachten.